

Gebart Nater blibt dem H haupt schoultig	4 fl	19	ss
Jttem ime gelichen	12 fl	12	ss
	<hr/>		
	17 fl	11	ss

[Der Bote Kaspar] bürlj [=Pürlj] Zeigt an wertss
erstaten"

"Darnach gschickht Zum 3ten mahl:

bringt ufs mindst

1 gl 33 ss

die Sa ist:

13 gl 7 ss

15 gl.

gschickht den Pürlj wider den 16ten ... [November] 1633".

1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: "D"

Von Gardelt. **Heinrich I.** Zurlauben. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 129, 79^v (aufgeklebt)

46

1633

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-
BEN]

"[1.] Der Verndrigen Lortzen Rechnung so von den Burgeren [der Stadt
Zug], Zuo machen, ufferlegt worden ... nachfragen. [Der] Statt-
schr[eiber Beat Jakob **Knopfli**] soll bericht geben.

Dan es nothwendig, wegen der Mülj: [in Zug] Zuerüsten.

[2.] Lortzen Schliffer, Jst wegen forth. schadet der Lortzen, der
Bruggen, und Jst doch selbs unütz; hat khein schliffstein die Wehr
Zuo balieren ...

[3.] [Der] Landtschr[eiber von Zug, Christian **Schön**] schickht truzi-
gen bscheidt so Jch nit siglen welle söll Jm die brieff wider
schickhen. Züg der Leuffer [=Bote von Stadt und Amt Zug]. ...[?]¹
selbs. Jn minem huss [dem Weingartenhof in Zug] vor der stuben
thür hördts syn döchterlj.

Darnach er sich erst uff der gassen bravieren will [in] bysyn
H[an]s Jacob wyssenbach [=Weissenbach, von Zug]: [des] underwey-
bels [der Stadt Zug, Beat **Rogenmoser**], und anderer mehr das clagt.
Welle Znechst die lüth woll selbs ushinwysen, Vonnöten berichts
Von Jm Zu erfragen. grad selbs H[an]s Jaglj Schmidt [=Schmid, von
Baar?] hie gsyn und nit gefragt.

[4.] Die Sust Zuo Kaam [=Cham], Dannen[?]¹.

Die schlyffj dessglychen uff der Lortzen [in Zug]

[5.] Schwertzmans [=Schwerzmann, von Zug?] Verschrybung nachfragen.²

[6.] Den 6ten Jener uff 3 Regum 1633:

Baltz Sigerist [=Siegrist] hat Zuhus, den Hans **Mettler** von Mentzingen dess Thönj **Sidlers** [von Zug?] säligen nachfaheren. der berichtet dass Conradt Landtwing³ und Peter Stokher [=Stocker, wohl beide von Zug] vorussen gstanden: wye der Ruodj **Landtwing** [von Zug] und Oslj Schuomacher [=Schumacher, von Egg?]. Jnnerhalb dem vogelherd [in Zug?] [die] hüten abgchlissen darnach wellen dem Wäber [=Weber, von Zug?] die Fenster Jnschlachen. Osli [Schumacher] den Rath geben: darnach des Andres **Theiler** [von Zug] stahlthüren: uffbrochen strigel, undt hirthemlj genommen: der Osli [Schumacher]: der Ruodj [Landtwing] den Nüwen strigel gnommen.

Diss beschächen Jn einer Nacht alss [sie] bim Vogelherdt Krebsset hatendt

Jm Mertzen ongfahr A.° 1632.

[7.] Jtem Ruodj [Landtwing?] hab Jme Müller wellen

Jtem habe er Ruodj [Landtwing] Und Osslj [Schumacher] Anzeigt wen ers schon Von Jnen säge, Wellen sy Anzeigen ... er lüge, wye ein Kezer ... [?]⁴

[8.] Baschj Khosten [=Kost] Handel hat dess Statth[alters von Stadt und Amt Zug, Paul **Bengg**] gmüet endtekt

[9.]⁵ Der Kertzen wegen [in die Abteikirche] Zuo Einsidlen, steigt all Jahr uff Jst khein rechter flyss oder Fürsorg.

[10.] Der verdachtigen Personen wegen so Siech syn möchtend. ein nachforschens haben. Dan es gar erblich.

[11.] Jtem dass nit die frombden hie bettlen söltend hingägen ... die Unserigen Auch nit:

[12.] [Die] Muller Nemmend Jn der wuchen ussm Kornhuss [in Zug] Jrem gfallen noch. ist nit Recht ...

[13.] An der Wyehnacht Rechnung [der Stadt Zug?] dess Umbgeldts gedenkhen. Dess Zuo der fronfasten die Verordneten besseren ernst bruchendt.

[14.] Kernens wegen der ledigen döchteren [der Stadt Zug?] ein Ordnung machen.

[15.] Den Jungen [Hans] Benggen [=Bengg von 1631 bis 1633 Ober-]Vogt Zuo Gangoltschyl [=Gangolfswil]

[16.] [Den Bäcker?] Caspar **Zimmer** müessen büessen wegen liechten Brots. Zuo gangoltschwyl

[17.] Der [Ober-]Vögten [in den stadtzugerischen Vogteien] Ordnung, uff Wyenachten ansächen.

[18.] Andres Buocher [=Bucher] und Ronj Frickhart [=Frickart, beide von Zug, haben] einandern gschlagen Vorn Rathuss thüren [in Zug].

[19.] by Abglessnem schryben [des mail./] Spann. Ambassadorsen [Carlo Emanuele **Casati**] verpliben. Er [- unklar, wer hier gemeint ist -] uffgstanden Anzeigt sye nit Vonnöten Vom underweybel den Abscheidt [einer Tagsatzung in Luzern?] strax empfangen.

[20.] N^a fragen wär verboten bim Eidt Zepieten.
Warumb nit vor 2 Jahren in anzogen

[21.] mich erclagt der trotzworthen: Niemandts antwort geben. ...[?]
Cathol: vorm ...[?]⁶ man solle mich nit dahin schikhen:
Aber er das schrybtäfelj brucht.
uffgstanden undt begärt den abscheidt Zeläsen

[22.] uff der gassen bim Landschr. ernsthafttig gsyn
underem Thor den [Schwyzer Ratsherrn Johann Kaspar?] **Ceberg** gfragt
ob sy [in Schwyz] nit Landtsgmeindt gehalten?

[23.] Den 28.ten May [1633?]: H haupt. [Johann Kaspar?] Bessmer
[richtig: **Bessler**] von Ury mier verthrowlich anzeigt, wass die
Clegten syendt:

1[.] Dass ich alles welle noch minem Kopff Ushen han: man solle
mier volgen: Jm [Stadt- und Amts-]Rath: und allenthalben: Ess
thüye es nit also Ze Zug.

Die Jn gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] respectiere ich nit,
Jch thuye khein trunkh nit mit Jnen ...

2. Französisch wäsen [- Zurlauben war Inhaber einer Gardekompagnie
in franz. Diensten -] well Jch Jetz tryben und wz gmacht verende-
ren.

3. Jch ryte mithin Jn die Nachpurschafft, id est. [Im] Zürichpieth
hebe heimliche correspondentz glych wye H. [alt] Landtammann [von
Schwyz und derzeitiger Ratsherr Heinrich] **Reding** auch ...

N^a: und Zwahr öffentlich khonne Jch derglychen thun: alss Meinte
Jchs Recht ...

[24.] Jst Nun dann Alles Recht gemessen
wan brucht würdt Trölen, suffen, fressen?
Undt muoss das quot mit bösem gelten.
Nimbt mich nit Wunder Alles schelten".

1)

- 2) *Dieser Eintrag ist durchgestrichen.*
 3) *Es kommen in Frage: Konrad Landtwing [1612-1688] oder Konrad Landtwing [ca. 1614-1679]*
 4)

- 5) *Es bleibt unklar, ob die hier unter AH 129/46 zusammengefassten Notizen in Wirklichkeit eine Einheit bilden. Tatsache ist, dass die Pte. 9-18 auf einem eigenen Blatt stehen, welches auf Blatt 81^V aufgeklebt wurde. Ähnlich verhält es sich um die Pte. 19-24, die sich gleichfalls auf einem separaten Blatt finden, das seinerseits auf Blatt 84^R aufgeklebt wurde.*
 6) *Eine fotomechanische Wiedergabe dieser schwer leserlichen Passage ist aus technischen Gründen nicht möglich.*

AH 129, 81 und 84 - Blatt 84^V leer

47

[1655 n. August 8.]

A

ABRECHNUNG¹ [VON BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER GELDGESCHÄFTE IN ZUSAMMENHANG MIT SEINER TÄTIGKEIT ALS NACHLASSVERWALTER? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT VON GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN MITINTERESSIERTER]

"1652[:] Verzeichnuss was ich Von Bruoders säligen Verlassenschaft kaufft ..."[:]